

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 92.

Montag den 1. April.

1872.

Zinsen-Zahlung.

Vom 3. April a. c. ab werden an meiner Effecten-Casse, in den Vor-mittagsstunden von 9—12 Uhr, die am 1. April d. J. fälligen Coupons und Dividenden-scheine folgender Effecten spesenfrei bezahlt:

- 1) Anhalt-Göthensche 3 $\frac{1}{2}$ % Prämien-Anleihe von 1857 (bis 15. April),
- 2) Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft zu Dessau (Dividendenschein No. 6 pro 1871, Thlr. 12. 15.—),
- 3) Dux-Bodenbacher 5% Eisenb.-Prior.-Obligationen, Emission von 1871,
- 4) Hallesche 4 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Obligationen,
- 5) Kurfürstl. Friedrich Wilhelm-Nordbahn 4% Prior.-Obligationen,
- 6) Magdeburg-Halberstädter 4 $\frac{1}{2}$ % Eisenbahn-Obligationen, I. Emission (bis 15. April),
- 7) Preussische 3 $\frac{1}{2}$ % Prämien-Anleihe von 1855,
- 8) " 4 $\frac{1}{2}$ % Staats- u. consolidirte Staats-Anleihen,
- 9) Pleschener Kreis-Obligationen (bis 9. April),
- 10) Sächsische Landwirthschaftl. 4 $\frac{1}{2}$ % Credit-Vereins-Pfandbriefe,
- 11) Schrimmer Kreis-Obligationen (bis 9. April),
- 12) Thüringische Bank-Action, Divid.-Schein No. 10 pro 1871, 14 Thlr.,
- 13) Wreschener Kreis-Obligationen (bis 9. April).

* Hier von auch die verloosten Stücke.

Leipzig, den 28. März 1872.

H. C. Plaut.

Vom 2. April ab werden an unserer Cassie folgende:

A. Zinscoupons und Obligationen

- der Oberschlesischen Eisenbahn-Aktion und Prioritäten,
Wilhelms-Bahn-Prioritäten,
Neiße-Brieger Eisenbahn-Prioritäten,
Stargard-Posen-Aktion u. do.
5% Berlin-Potsdam-Magdeb. Prioritäten,
Schleswig'schen Eisenbahn do.
Graz-Kölischer do.
Thüringischen do.
Württemberg. Credit-Vereins-Pfandbriefe,
Hypotheken do.
Mecklenburg. Credit-Vereins do.
Coburger Staatschuldenscheine,
Fürstl. Meiss. Anlehen älterer Linie,
4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe der Stadt Halle.

bis incl.
15. April.

B. Dividenden

- der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt,
Div.-Schein Nr. 2 a. 45. 21 $\frac{1}{2}$ %,
Bank für Süddeutschland in Darmstadt,
Div.-Schein Nr. 8 a. 45. 12 %,
Braunschweiger Bank,
Div.-Schein Nr. 5 a. 45. 15 %

spesenfrei eingelöst.

Frege & Co.

An unserer Cassie werden die Dividenden-Coupons per 1. April o.

der Bank für Handel- und Industrie in Darmstadt mit Thlr. 15. 21 $\frac{1}{2}$.

der Bank für Süddeutschland in Darmstadt mit Thlr. 5. 12.

der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn mit Thlr. 14.

spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 31. März 1872.

Meyer & Co.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 1. April d. J. an werden von den diesseitigen Billet-Expeditionen zu Leipzig direkte Billets nach den Stationen der Rechte Ober-Elster-Eisenbahn: Delitzsch, Naumburg, Kreuzburg, Tornow und Beuten via Delitzsch ausgegeben, welche zur Benutzung des um 9 Uhr 50 Minuten Abends hier abgehenden direct anschließenden Schnellzuges berechtigen. Auf diese Billets wird ein freigewicht von 50 Pfund Gepäck gewährt.

Leipzig, am 27. März 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seydlitz.

C. A. Gessler.

Fröbel'scher Kindergarten,

Ranstädtler Steinweg 20 parterre.
Anmeldungen werden von der Unterzeichneten jederzeit entgegengenommen.

Hildegard Marggraff.

Feinstes schwarze Japanesische Schreib- und Copirtinte,
fließt gut, flebt nicht und schwimmt nicht, in Flaschen à 10, 6, 3 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ fl., sowie meine übrigen Sorten in 10 verschiedenen Farben bester Qualität empfiehlt
die Fabrik von Gustav Roessiger,
Lager in Kuckucks Hof. Gewölbe 15.

Nähmaschinen
Wheeler & Wilson
für Familien von 30 fl.,
Nähmaschinen für Gewerbe v. 30 fl. u. Hand-
maschinen zu 10 fl.
ausgeführt vorzügl. bei
F. W. Schmidt & Co.
Rathssoler, Hainstr. 32.

Promenadenfächer,
Promenaden-Schirmchen
in grösster Auswahl neueste Modelle
zu billigsten Preisen.

Willh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Promenaden-Fächer
und Schirmchen empfiehlt in großer Aus-
wahl Willh. Dietz,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Schul-Ranzen,
Schul-Taschen,
Schul-Mappen
in Leder, Plüscher, Seehund etc.
grösste Auswahl, sowie alle dazu gehörigen
Schul-Requisiten
zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,
42 Neumarkt — in der Marie 42.

Oberhemden
nach Maass oder Probehemd. Manschetten, Kra-
gen und Manschetten empfiehlt
J. Valentin, Petersstraße 41.

Oberhemden
vom Lager, nach Maass oder Probehemd empfiehlt
15. Ernst Leideritz 15.
Grimma'sche Straße.

Corsettes
empfiehlt in grösster Auswahl billig
Walter Naumann, Ecke der Schlossgasse.

Eine Media-Regalla-Cigarre
in etwas voluminöserer Fagon kauft man ohne Berücksichtigung der steigenden Rohtabakspreise immer noch unter Nr. 44 in alter guter Qualität

à Stück Vier Pfennige bei

Mr. Aug. Toerpe,
Königsplatz No. 2, im Münchner Hof.

Wein! Wein! Wein!
billig, ohne 25% Aufschlag, à fl. 6—25 %,
pr. Duylend 13 fl., Proben gratis.
Weißwein, Bischof à fl. 8—10 %,
Riesewein à fl. 3 $\frac{1}{2}$ % empfiehlt
C. F. Fischer, Grimma. Steinweg 52.

Bordeaux-Wein,
icht franz., empfiehlt vorzüglich schön 12 Flaschen
4 fl., à 1 Flasche 10 %

Heinr. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Zucker,
feinstes Raffinad à fl. 6 %, ausgeschlagen,
mittel. do. à fl. 56 fl., in Broden und Centnern wesentlich billiger.

Kaffee,
grün à fl. von 9 bis 16 %, gebrannt à fl. von
12 bis 18 % in großer Auswahl zu verhältnismäßig
billigen Preisen empfiehlt

Thiemsgässchen 9. A. Ehrlisch.

Leipziger Baugesellschaft.

**Grundcapital: Eine Million Thaler
in 10,000 Actionen à 100 Thaler.**

Daz̄ bei der namentlich in den letzten Jahrzehnten eingetretenen Entwicklung Leipzigs, welche von Jahr zu Jahr im Fortschreiten begriffen ist, sich das Bedürfnis nach angemessen billigen, gesunden und nicht zu entfernt liegenden Wohnungen bereits zu einem wirklichen Nothstande gesteigert hat und namentlich der Mittelstand oft gezwungen ist, seinen Verhältnissen nicht genügende, meist aber übertheilere Localitäten zu ermiethen, weil die Speculation der Bauunternehmer sich in erhöhtem Grade luxuriöseren Bauten zuwendet, ist allgemein anerkannte Thatſache.

Nediglich um diesem Bedürfnisse abzuholzen, soll unter obiger Firma eine Actiengesellschaft gegründet werden, welche sich die Aufgabe stellt,

Häuser zu bauen und weiter zu veräußern oder zu vermieten, in denen sich Logis zum Miethwerthe bis circa 250 Thaler pro anno befinden.

Die Gesellschaft soll aber auch berechtigt sein, alle sonstigen ihrem Zwecke entsprechenden und dienlich scheinenden Geschäfte zu betreiben.

Speculative Unternehmungen der mannichfachsten Art, der erhöhte Aufschwung des Verkehrs auch in Leipzig, die überall sichtbaren Bemühungen den ohnehin raschen Entwicklungsgang Leipzigs zu beschleunigen, lassen erkennen, daß jenes Bedürfnis sich stetig mehren und am ehesten durch ein Institut befriedigt wird, welches diesen Zweck ausschließlich verfolgt. Das soll die **Leipziger Baugesellschaft**. Die Größe ihrer Unternehmungen soll sich stets nur nach dem Bedürfnisse richten. Darin liegt zugleich die Garantie, daß neben dem humanitären auch der Zweck einer vortheilhaften soliden Capitalanlage erreicht werden kann, ohne daß der eine Zweck vor dem anderen in den Hintergrund zu treten genötigt wäre.

Das Grundcapital der Gesellschaft soll

Eine Million

betragen, hiervon aber zunächst, nachdem von den zur ersten Emission gelangenden

250,000 Thalern

vom Comité 75,000 Thlr. übernommen sind, der Betrag von

175,000 Thaler

in 1750 Stück Actionen à 100 Thlr. zur Zeichnung aufgelegt werden.

Die Statuten liegen im Entwurfe an den Zeichnungsstellen aus und wird auf das nach §. 51*) den ersten Zeichnern eingeräumte Vorzugsrrecht bei späteren Emissionen besonders hingewiesen.

Auf Grund des Vorstehenden laden die Unterzeichneten das Publicum zur Beteiligung an diesem ebenso gemein-nützigen, als eine solide Capitalanlage bildenden Unternehmen hiermit ein.

Leipzig, den 27. März 1872.

R. Heine, in Firma C. F. Gütig. **Wilhelm Hempel**, Stadtrath. **Aug. Kind.**
A. Lieberoth. **H. Sand**, in Firma Willh. Stengel. **Adv. Gustav Simon.**

Subscriptions-Bedingungen.

1) Die Zeichnung erfolgt al pari

am 3. April 1872

bei Herrn **Franz Kind** und Herrn **A. Lieberoth** in Leipzig.

2) Bei der Zeichnung sind 10 Proc. der gezeichneten Beträge baar oder in couranten Wertpapieren zu interlegen.
3) Im Falle einer Ueberzeichnung tritt Reduction ein.

*) §. 51 lautet: Den ersten Zeichnern des Grundcapitals der 250,000 Thlr. wird für ihre Person, ohne daß dieses Recht auf deren Erben übergeht, das Recht eingeräumt, bei Emission der zur Zeit nicht auszugebenden 7500 Actionen 50 Proc. dieser 750,000 Thlr. nach Verhältniß der auf Grund der ersten Zeichnung ihnen zugestellten Beträge zum Paricours zum Verkaufe zu übernehmen, während die anderen 50 Proc. den Inhabern der umlaufenden Actionen ebenfalls zum Paricours anzubieten sind. Die Frist, innerhalb welcher diese Vorzugsrächte bei Verkauf derselben auszuüben sind, wird vom Aussichtsberthe bestimmt.

Pat. Bindfaden-Nähmaschine

für 3 Centimeter starke Gegenstände

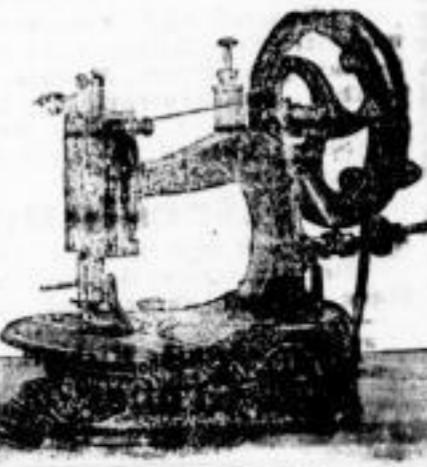
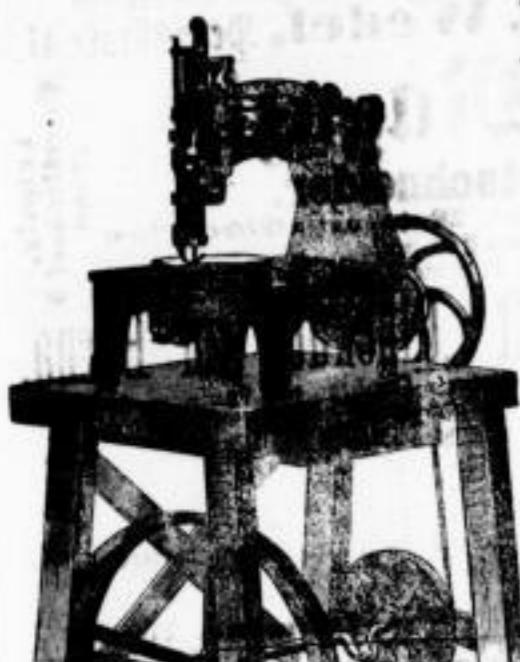
C. Hoffmann, Leipzig,

Fabrik für Nähmaschinen
zum Familien- und gewerblichen Gebrauch,
sowie von

Brief- u. Papierwaagen,
Copir-, Stempel- u. Korkpfropfenpressen
solidester Ausführung.

Lager: Mühlgasse 2.

Patent gegen Zerbrechen der Nadel.



Announce.

Madame Simons a l'honneur de prévenir les dames qu'elle vient de recevoir le nouveau système Jupons Josephine qui évite les tournures et autres accessoires et reste à ce sujet jusqu'au 8. Avril Hôtel de Russie Leipzig.

Die Expedition der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube befindet sich von heute ab Schützenstraße Nr. 16, parterre, (Bankgebäude der „Teutonia“).

Leipzig, im März 1872.

Unsere Geschäftszimmer

befinden sich vom 2. April ab
Reichesstrasse No. 42,
3. Etod.

Eimmerich Anschütz,
Rechtsanwalt und Königl. Notar.

Max Eckstein,
Rechtsanwalt.

Local-Veränderung.

Mein Geschäfts-Local befindet sich vom 1. April an:

Nr. 41 Petersstraße Nr. 41,
dem Hotel de Russie schrägüber.

J. Valentin,
Reinwand-Handlung.

Local-Veränderung.

Meine Musikalien-Handlung, Leihanstalt für Musik und mein Pianoforte-Magazin befinden sich jetzt

Königsplatz Nr. 19 parterre.

Robert Seitz,
Großherz. Sächs. Hofmusikalienhändler.

Leipzig.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an
Dresdner Straße Nr. 44/45

(Rabensteinerplatz).

Leipzig, den 1. April 1872.

Friedr. Krätzschmer Nachf.

Patent.

Eiserne Roll-Läden für Schaufenster
in allen verschiedenen Sorten,

sowie

Eiserne Roll-Jalousien,

welche, einzige in ihrer Art, nicht durch Witterungswechsel leiden, von innen in jede beliebige Stellung gebracht und für alle Arten Fenster eingerichtet werden können, ein schönes Licht in den Zimmern verbreiten und geschlossen einen diebstahlsicheren Schutz bieten, dabei durch ihr elegantes Aussehen den Gebäuden zur Ehre gereichen, empfehlen

H. G. Lässig & Co. in Leipzig, Alexanderstr. 32,
Jalousien-Habek und Gläsererei.



Bier-Niederlage

von Gustav Heil,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,

hält sich einem gehörten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus

Böhmisches Bier 1 $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr. 5 Rgt., 2 $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr.

Bayerisches Bier 1 $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr. 5 Rgt., 2 $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr.

Dresdner Waldschlößchen 1 $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr. 5 Rgt., 2 $\frac{1}{2}$ fl. 26 Rgt.

in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner gehörten Kunden ist in der

Centralstraße Nr. 10 eine Filiale errichtet.

C. R. Kässmodel.

Weinen geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß meine Verkaufsstelle am Markt Nr. 2 während der Weihnacht nicht mehr geschlossen wird.



Papier-Wäsche,

Hauptmagazin der patentirten Kaufmann'schen Papierwäscherei, Chemie- und en détail bei F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 (in der Marie).

Die Spiegel-Manufactur,

Wintergartenstraße Nr. 13, bietet eine große Auswahl fein weiß belichteter Kristallspiegelgläser, sowie fertige Trumeaus, Consol- und Ovalspiegel in Gold, Russbaum und Rubagoni polierten Rahmen.

Die Fabrikate

Kaiserl. Tabaks-Manufactur Strassburg.

Schnupftabake:

Pariser I. (Rapé) à 35 fl. in Päckchen à 10 Röth
Pariser II. - à 30 fl. netto, in reinem Zinn verpackt; in Vorben
Pariser III. - à 23 fl. aufgewogen zu entsprechenden Preisen.
Pariser IV. - à 18 fl. entsprechenden Preisen.
Diese echten Pariser sind von vorsätzlich schöner Qualität und weniger feucht als die meisten imitirten Fabrikate.

Rauchtabake:

Caporal à 40 fl. in Päckchen à 10 Röth
Seferlati III. à 30 fl. netto, extrafein Schnitt
Seferlati IV. à 20 fl. für Cigaretten u. Pfeifen
Seferlati V. à 15 fl. fein und mittel
Seferlati VI. à 12 fl. Schnitt für Pfeifen
Seferlati VIII. à 10 fl. Schnitt für Pfeifen.

Lager für den Détail-Verkauf:

Markt	bei Herrn
Grimm. Straße, Fürstenhaus	Friedrich Voigtländer.
Grimm. Steinweg	Herrn. Wilh. Müller.
Dresdner Straße	Oscar Jessenitzer.
Sternwartestraße	Louis Lohmann.
Windmühlenstraße	Carl Schönberg.
Beiter Straße	Gustav Zehler.
Königsplatz	J. G. Wagner.
Durchgang nach Reichels Garten	F. A. Zander.
Ranftüder Steinweg	H. E. Gruner.
Halle'sche Gasse	Gustav Bachmann.
Großer Straße	Otto Pfugbell.
Halle'sche Straße	C. G. Stichling.
Tauchaer Straße	Bernhard Welding.
Schäferstraße	Theodor Ramm.
Brühl	Friedrich Bernick.
Burgstraße	F. E. Hanisch.
Peterstraße im Haupt-Depot bei	C. F. Schubert.
	C. L. Fricke.

Ernst Landschreiber.

Feinsten gerösteten Ostsee-Hering

vom diesjährigen Frühlingfang, täglich frisch in feinsten Tafelbutter geröstet und in einer dauerhaften pikanten Sauce marinirt, empfehlen allen Fleinstmedern als feinst Delicatessen à la Hoh circa 12 fl. schwer 1 $\frac{1}{2}$ kg, geröstete Heringe & Röste circa 6 fl. schwer 1 kg, marinirte Heringe à la Hoh circa 12 fl. schwer 1 $\frac{1}{2}$ kg verkaufen gegen Haar oder Nachnahme Müller & Broder in Barth & Ostsee.



Extra frische

Holsteiner und Whitstable Austern,

feinster Astr. Perlcaviar

(wenig gesalzen und rein schmeckend),

frischen ger. Rhein-Lachs,

Sardines à l'Huile, Schinken,

diverse f. Würste und Käse,

Westph. Pumpernickel,

J. A. Nürnberg Nachfolger,

Markt No. 7 im Keller.

Wein- und Frühstücksstube.

Altenburger Bierkenföse, Limburger Käse, sowie deutsche Käse à Schok 18 kg hält stets vorrätig
Hainstr. 24, i. H. L. E. Koppe. NB. Holsteiner
Bierverkauf aus der Brauerei Riebel & Co.

Dant.

Nachdem ich jahrelang am Reichen in den Kernen, Beinen, Rücken sowie auch an Gesäßbeulen gelitten und viele Mittel vergeblich angewendet hatte, bin ich nächst Gott durch 2 Flaschen Breslauer Universum von diesem Leid gänzlich befreit.

Indem ich dem Erfinder des Mittels Herrn Oscar Silverstein in Breslau hierdurch meinen einzigsten Dank ausspreche, kann ich dieses Breslauer Universum nur jedem empfehlen, denn nur dieses allein hat mir geholfen.

Carl Julius Göhler in Ruppendorf bei Dippoldiswalde.

(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Sicht und Rheumatismus, Schwinden, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebschäden, Knochenfrak., Flechten und sonstige Hautausschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Gaste-reinigungsmittels

Breslauer Universum*)

sicher, schnell und für immer beseitigt.

Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend befindet sich bei **H. E. Gruner, in Leipzig, Königplatz, Blaues Ross.**

Zum Königstrank!*)

(37277.) Rhaunen bei Trier, 15. 2. 72. — Ich habe hier Ihren Trank bei mehreren Kranken mit gutem Erfolg eingesetzt; auch mir geht's besser, indem die Blutstodungen des Herzens nachlassen.

Frau Pfarrer Lorenz.

(37288.) Rievershof, 15. 2. 72. — Nachdem meine Frau vier Flaschen Königstrank getrunken, ist sie vollständig von ihren Kopfschmerzen befreit.

(37315.) Włoszow, 17. 2. 72. — Bei mir hat eine Flasche Königstrank bei Unterleibsschwerden und Brustschmerzen wieder gute Dienste geleistet, so daß ich wieder hergestellt bin. Auch mein Sohn, der an Brust- und Lungenleiden sowie an Unterleibsschwerden leidet, dabei sehr starken Auswurf hat, findet schon Erleichterung.

(3732.) Scharlow bei Hagenow i. M., 18. 2. 72. — Mein Kind hat sich nach Gebrauch des Königstrank (Nr. 5) sehr gebessert. Der Kraampf ist, seitdem ich die Limonade trinke, nicht wiedergekehrt — somit die stärkeren Schmerzen, woran ich stundenlang litt, verschwunden. — Ich schlafte nachts ruhiger, kann auch am Tage einige Stunden außerhalb des Bettes mich ausruhen, was ich seit zwei Jahren vor Schmerz nicht mehr konnte. Mein Appetit ist besser und mit

jedem Tage fühle ich mich mehr gestärkt und wohler.

(37328.) Juchow, 18. 2. 72. — Seit Jahren litt ich an einem großen Magenübel, nach Verbrauch von drei Flaschen Königstrank bin ich nun gänzlich von demselben befreit.

Beder. Verwalter.

(37328a.) Potsdam, 18. 2. 72. — Schon nach zweimaligem Gebrauch Ihres Königstrank habe ich große Linderung meiner Unterleibsschwerden empfunden. Jahr lang anhaltender unruhiger Schlaf ist seit Gebrauch Ihres schätzbaren Fabrikats in einen normalen zurückgeführt. Ich alte Frau fühle mich um ein Bedeutendes verjüngt.

Woe. Platz.

(37330a.) Grottau, 19. 2. 72. — Der Kantor Julius Wölde litt seit zwei Jahren an Blasenentzündung am ganzen Körper, in Folge dessen er Monate schwer darunter lag. In Folge Anwendung des Königstranks ist derselbe nun vollständig geheilt.

Carl Lefschitz.

(37558.) Briesar, 20. 2. 72. — Bei dem chronischen Unterleibshübel meiner Tochter hat der Königstrank gute Wirkung ausgeübt.

v. Hörsen.

(37762.) Golberg, 22. 2. 72. — Ihnen Königstrank haben hier viele Leute mit Erfolg gegen die Pocken angewendet.

Bachmeier.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:

Wiss. Gesundheitsrat (Hygienist) Karl Jacobi

in Berlin, Friedstraße 208.

Die Flasche Königstrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler. — Außerhalb in ganz Deutschland mit Frachtaufschlag 16 resp. 17 Egr. (1 fl. 15.)

In Leipzig (16 Egr.) bei A. Th. Lechla, Nicolaistraße Nr. 13, in Zwickau bei Herm. Göhler und in fast allen Städten Deutschlands in den dafelbst bekannten Niederlagen.

*) Der Königstrank, eine mit vielen milden Pflanzensäften bereitete Limonade, größtes hygienisches Produkt für Kräfte, Gesunde und Gesunde ist nichts weniger als "Medizin" oder "Schemmutter"; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur durch Blut- und Säfteförderung so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

Markt No. 7 im Keller.

Maitrank

À fl. 7½ und 10 %, ohne Flasche,
rothe Bordeaux- und weisse
Rhein-Weine
À fl. 7½, 10, 12½, 15, 20 bis 60 %.
franz. u. deutsche Champagner
À fl. 30, 35, 37½, 40, 45, 50 bis 60 %.

J. A. Nürnberg Nachfolger.

Fische der Ersten Deutschen Nord- und Ostsee-Fischerel-Gesellschaften.

Frische grüne Heringe,
Scholle,
Seezungen,
Kielcer Spratzen,
Cappler Pöklinge,
empfohlen

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,
Salzgässchen Nr. 2.

Verkäufe.

Zu verkaufen ist 1 Acre Land mit 2 Straßenfronten, schönste Lage in Lindenau, zu Fabrikzwecken vorzüglich gelegen, unter günst. Bedingungen. Adr. abzugeben Universitätstraße 5 im Gewölbe.

Bauareal
an der Plagwitzer Straße, am Berliner Bahnhof, in der Südb. und Westvorstadt, sowie in noch anderen Theilen der Stadt, ferner in Reudnitz, Plagwitz und Lindenau, an letzteren Orten mit Gleisverbindung nach der im Bau begriffenen Leipzig-Zipper Bahn, ist zu verkaufen durch
Advocat Binkfisen & Weber,
Friedstraße 2.

Ein Bauernhof in bester Lage Holstein, ½ Stunde von der Eisenbahn und ½ Stunde von der Stadt gelegen, Roggen- u. Klee-Boden, ca. 200 Meter groß, ist mit lebendem und todtendem Inventar, gegenwärtig 20 Stück Rindvieh, 4 Pferde und 2 Fohlen, 4 Zuchtwiehren usw., Alles im besten Stande, zu verkaufen.

Kaufpreis 19,000 M. mit 9000 M. Anzahlung.

Das Nähe bei Otto Meinicke in

Gubendorf bei Bramstedt in Holstein.

Bauplatz-Verkauf.

Ein in Plagwitz, Leipziger Straße, zwischen den Grundstücken der Herren Bankier Schmidt und Küttner an der Suppe gelegener, 6700 M. großer Bauplatz ist billig zu verkaufen. Nähe zu erfahren Plagwitz, Rennstraße Nr. 6.

Villa-Verkauf in Göhlis,
in angenehmer Lage mit gr. Garten, nach Bedarf mit Stallung u. Remise u. s. m. Nähe zu

Göhlis, Leipziger Straße Nr. 7, 1. Et. r.

Bauplatz-Verkauf in Göhlis,

in angenehmer Lage mit gr. Garten, nach Bedarf mit Stallung u. Remise u. s. m. Nähe zu

Göhlis, Leipziger Straße Nr. 7, 1. Et. r.

Gebrauchte Pianos!

1 älteres Tafelform 50 M. — 1 fast neues Pianino 145 M. — 1 schöner Stützflügel 180 M. — 1 neues Tafelform 165 M. — sind bei Unterzeichnung zu verkaufen.

Ebenfalls größte Auswahl neuer Flügel und Pianinos aus den Fabriken von Beckstein in Berlin, König & Raps in Dresden, Erard in Paris usw.

Verkauf unter Garantie und zu Fabrikpreisen. Gebrauchte Pianos werden beim Kauf eines neuen mit angenommen.

Königsplatz Nr. 19. Robert Seltz,

Großherzoglich Sächsische Hofmusikalienhandlung und Pianoforte-Magazin.

Überleitung von Gütern

jeder Art liefert wie bekannt billig flach- und rauchfrei

F. A. Wedel, Petersstraße 41.

Muebles-Magazin**Sohnze & Bretschnieder.**

Richtig assortiert Lager von Russland, Maragoni, Eichen, sowie
Holzer-Muebles in neuester und modernster Form.

Größe Arbeit unter Garantie. — Prompte Bedienung. Billige Preise.

Braunkohlen-Aktion-Gesellschaft „Glückauf“ zu Borna.

Die genannte Gesellschaft liefert Braunkohlen, vorzüglicher Qualität, pro Tonnen — 60 Heller.

pro Tonnen Stückkohlen 13 Thlr. 17 Rgt.

• • Würfekohlen 9 • 17 •

• • Russkohlen 7 • 17 •

• • Streichkohlen 6 • 17 •

Bei einer jährlichen Entnahme von 100 und mehr Tonnen wird, nach vorhergehender Eintragung, ein entsprechender Rabatt gewährt.

Hierauf bezügliche Bestellungen nimmt entgegen

Borna, den 28. März 1872

A. Lehmann, Director.

Roh-Eis-Abonnement.

Von heute den 1. April beginnt mein Abonnement zu nachstehenden Preisen
15 Stück Eimermarken 1 Thlr., 12 Stück ½ Gentnermarken 1 Thlr. 18 Rgt., 12 Stück ¼ dito 3 Thlr. Marktverlauf in der neuen Theater-Conditorei von Ch. v. Petzoldt.

Ein Clavier

ist sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in Schöppert's Restauratio, Eutritsch.

Ein gutes Pianino, gut im Ton, 1 Kronleuchter zu verkaufen Goldhängeläden I., II. ob.

Harmonicas sind noch einige sehr billig zu verkaufen Gerberstraße 12 part.

1 Mah.-Pianoforte (Metallpl. u. Spireze) für 65. — einige

Mah.-u. and. Möbeln Fleischerg. 15. ½ Th.

Zu verkaufen: ein Herbarium mit Pflanzen aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Italien. Gef. Anfragen unter S. S. 4 befördert die Expedition dieses Blattes.

Mebels, neue u. gebrauchte in gr. Auswahl, ganze Ausstattungen, ganze Zimmer Mebels, neu u. gebraucht, 15 St. Federmatrassen, große Ausw. Sophas, Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.

Wegzugsbalzen sind sämmtl. gut geb. Maragoni-Mebles für 2 Zimmer zu verkaufen Rosenthal 13, parterre rechts.

Sophas, Comm., Secrétaire, Tische, Stühle, Küchenchr., Bett-, Matr. Windm. 49. Berl. Wils.

3 große vierfüige 2 zweiflügelige Doppelpulte,

1 langes Bügel 2 starke Ladentafeln mit Eichenplatte,

2 Decimalwaagen, 2 Handwagen (2 rd.),

100 Contorsessel, ten und lackten Sessel ohne Polster mit glattem Holzfuß sind wieder in Auswahl vorhanden.

2 Cassaschränke 1 franz. Privateassa-

schrank (Möbelsalon) für größere Werthsachen

u. Silberzeug — weiß sehr geräumig — ic. et.

Verkauf Kleine Fleischergasse 15.

Eine große Drehsäule ist zu verkaufen bei J. Joachimsthal, Würzburger Straße 50.

Negale

sind wegen Nähmung des Locals sofort billig zu verkaufen in der Tuchhandlung von

Wipolt & Seydel, Petersstr. 3, 1. Et.

Federmatrassen verl. Tapez. C. Schneidenbach, Grimmaische Straße Nr. 31, Hof links.

Heu.

40 bis 50 Chr. gutes wasserfreies Wiesenheu zu verkaufen auf dem Schwarzen Bär bei Reishauer.

Bettstroh-Verkauf, altes wird angenommen Reudniger Straße Nr. 7.

Wagen-Verkauf.

zu verkaufen steht ein starker Zweispänner und Einspänner Kollwagen, ein Rüstwagen und ein kleiner Fleischwagen, sowie eine Steckkarre. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 62.

Karl Taft.

10,000 Thaler

findet sofort zu 5% auf Mündelhypothek im Ganzen oder in Posten nicht unter 1000 Thlr. ausgeliehen durch Advocat Mag. Götsch.

12,000 M. sind gegen vorzügl. 1. Hypothek zu 5% sofort auszuleihen. Posten und E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft

Ritterstraße 34, 1. Etage

werden auf Leihbanscheine per Thaler 6 %, sowie auf Lager-, Pensionsscheine und alle anderen couranten Artikel die höchsten Preise gegeben und pro Thaler 1 % berechnet.

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach Magazingasse 17, 1. Etage ist Donnerstag den 4. April geschlossen.

C. Noetzel.

Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Königsplatz Nr. 7, 1. Etage,

zahlt für alle couranten Waaren und Werthgegenstände die höchsten Preise und gestattet unter couranter Bedingung den Rücklauf bei möglichen Rissen.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 92.

Montag den 1. April.

1872.

Geliehen wird am billigsten Geld auf alle Waren, Wäsche, Bettw., Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Schmuck u. s. mit Garantie gegen Kosten u. Reisekosten 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Geld auf Pfänder und Leibbauschein Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum. Zinsen pro Thaler 1 Rgt.

Ostere Stellen.

Gesucht

wird ein Lehrer, der sich täglich einige Stunden mit drei Knaben befasst kann und zwar mit Nachschreiben der Schularbeiten, Spazierengehen u. Kenntnis der französisch Sprache notwendig. Geöffnete Anwerbungen unter M. W. 13 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Offerte.

Für die nächste Ostermesse und zwar auf die Dauer vom 9. bis 15. April sucht ich einen Kommiss, der womöglich englisch sprechen kann.

Refractanten befinden sich in Franco-Briefen zu wenden an

Göttlich Bauer

in Lichtenfels.

Stadtresidenz,

welche sich über ihre Verlässlichkeit legitimieren können, aber entschieden nur solche, werden für einen leicht verkauflichen Artikel ihrer Provision gesucht. Adressen sub T. 222 an die Exp. d. Bl.

Ein Provisions-Ressender für Thüringen, Provinz Sachsen u. wird von einem Chemnitzer Möbelstoff-Geschäft gesucht. Offerten sub Z. H. 799, an die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Ein Bildhauer (Modellleur), tüchtig im Ornament, findet dauernde Stellung. **Hermann Habs,** Bildhauer in Magdeburg.

Junge tüchtige Zeichner, oder Althographen, die sich als Reisende ausbilden wollen, können sich melden im Atelier von **Berger, Körnerstraße 44.**

2 Zeitungssetzer,

an correcten und schnellen Schreibgewicht, Tarif 3½ Sgr., und ein guter Neidendrucker werden zu dauernder Beschäftigung gesucht. Reisegeld vergütet. Offerten unter R. 29, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Buchbindergehülfen sucht

Gustav Fritzsche, Querstraße 34.

Gesucht werden für dauernde Accord-Arbeit 2—3 gute Tischler (möglichst verheirathet) Dörrienteiche Nr. 5 parterre.

Einen Tischler für alle vor kommenden Arbeiten sucht **W. Anders, Windmühlenstraße 15.**

Mehrere Mechaniker-Gehülfen auf leichtere Arbeiten werden gesucht von **Gäbler & Voltzians** in Hamburg. — NB. Reisekosten nach Nevers eingekostet.

Schlossergesellen suchen

Emil Schmidt & Schlieder, Eisenbahnstr. 14.

Gesucht werden sofort einige tüchtige Lackiergehülfen bei **Carl Beyerlein, Postwagenremise.**

Gesucht werden einige Taler- und Lodivier-Gehülfen **Sohliß, Eisenbahnstraße Nr. 18.**

Ein Tapezierergehülfen findet Beschäftigung bei

Emil Weise.

Tapezierergehülfen sucht Tapezierer

G. Schneidenbach, Grimm. Straße 31.

Tapezierer-Gehülfen finden ausdauernde Arbeit **Peterlein, 50, IV. Carl Kies, Tapezierer.**

25 bis 30

tüchtige Steinbauer und Steinmechanen werden gesucht, Lohn wird nach Tarif geahlt.

J. Schirmer's Erben, F. Herzer, Steinmechaner.

Lehrlings-Gesucht.

Gesucht werden ein paar ordentliche tüchtige Knaben, welche sich zu Schriftelehren ausbilden wollen, sowie ein tüchtiger Bursche, welcher Drucker werden will.

Göbel & Vogler, Körnerstraße 18.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher Tischler werden will, kann sich melden Lange Straße 9.

J. G. Roth, Tischlermeister.

Einen Burschen, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, sucht **Bernhard Dammann, Tapezierer, Körnerstraße Nr. 11, Hof 1 Treppen.**

Lehrlings-Gesucht.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bader zu werden, kann sich sofort melden bei

Carl Beyerlein, Postwagenremise.

Kutschers-Gesucht.

Ein herrschaftlicher Kutscher (II.) wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Rittergut Wödern. König. Inspector.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter mit gutenzeugnissen, der auch mit Personen umzugehen weiß, auf der Riedelager des Kohlenwerkes Mariashain

Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Gesucht 2 junge Hausmädchen, 1 Bursche zum Muttertagen durch **C. Weber, Peterlein 40.**

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Knecht. **Löhnerstraße Nr. 29.**

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche zur Handarbeit, ein besgl. Lehrling, welcher Lust hat die Schlosserei zu erlernen, bei

Scheele & Stark, Dörriente. 2—3.

Ein Kaufbursche von 14—16 J. zum sofortigen Antritt gesucht **Postw. 13, Bäckerei.**

Ein tüchtiger Kaufbursche wird zum baldigen Antritt gesucht durch **Woriz Kriegsmar.**

Für ein kleines

Weisswaren-Fabrikgeschäft wird zur Beaufsichtigung und Controle einer grösseren Anzahl Arbeiterinnen eine gebildete energische Dame zum sofortigen Antritt gesucht. Gefällige Offerten beliebt man unter **B. W.** an das **Ann.-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39** zu richten.

Blumenarbeiterinnen-Gesucht.

Einige geübte Blumenarbeiterinnen und Dienstboten, sowie eine Stipperin werden bei hohem Lohn sofort oder bis Anfang Mai bei dauernder Arbeit gesucht von

A. Hüller, Neumarkt und Gewandhäuser-Ecke 2 Treppen.

Junge Mädchen, die die Schule verlassen haben, können leichte Arbeit lernen **Blumeng. 9, Hof II.**

Junge ordentliche Mädchen, welche eine leichte, gut lohnende Arbeit erlernen wollen, können sich melden.

Hormann Goetz, Hainstraße Nr. 5.

Zum sofortigen Antritt sucht ich noch 2—3 tüchtige und fleißige

Gartenfrauen.

Zu melden Koch Hof im Blumengewölbe. **A. Kral, Landhausgärtner.**

Wirthschafterin-Gesucht.

Gesucht wird für einen grösseren Haushalt eine tüchtige Wirthschafterin im Alter von 25 bis 30 Jahren. Dieselbe muss der Küche allein vorstehen, das Dienstpersonal in seinen Funktionen anwesen, überhaupt neben der Haushfrau das Haus in geordnetem Baustand erhalten können.

Der Antritt muss am 1. Mai e. geschehen und wird guter Gehalt bewilligt. Bewerberinnen, welche oben erwähnten Aufgaben genügen können, aber nur solche, wollen ihre Adresse nebst Photographie unter R. Buchst. W. G. postieren. Leipzig fr. niedert.

Gesucht wird für ein mittleres Landgut in der Nähe Leipzig eine in jeder Beziehung gut empfohlene Wirthschafterin. **A. W.** werden unter R. K. II. 50 in der Expedition d. Bl.

Ein fleiß. Mädel wird am 15. April od. 1. Mai für häusl. Arbeit gesucht **Wettstraße 49, 1 Tr. v.**

Ein junges Mädchen findet sofort für Kinder und Haushalt einen guten Dienst. Nähersetzt Schleiterstraße 9 im Souterrain.

Stellengehörige.

Stelle-Gesucht.

Ein junger Mann, welcher 2½ Jahre in einem Steinwaaren-Geschäft "Schieferstein, Griffl., Mörbel u. c.", verbunden mit Materialwaren, als Lehrling gestanden, sucht, indem sich fragt. Geschäft aufgelöst, baldigst anderweitig Stellung. Auf Gehalt macht Derselbe im ersten halben Jahre keine Ansprüche, bildet dagegen um Gelegenheit zur weiteren tüchtigen Ausbildung und um gute Behandlung.

Gef. Offerten erhält man unter R. No. 1 an die Expedition dieses Blattes.

oder **Haussmanns-**
Markthelfer. postem sucht ein verheiratheter Mann zum 1. Juli oder früher. Werthe Offerten sub

A. 125 erbeten durch

Robert Braunes, Leipzig — Annonsen-Bureau — Markt 17.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mann sucht Stelle als Markthelfer, Kassenbote, Kutscher oder sonst dergl. Beschäftigung. Werthe Adr. beliebt man unter G. M. 2. Thalstr. 11, III. I. niederzug.

Gesucht wird von einem gesunden kräftigen Mädchen, welches eben erst von auswärts hier angekommen, ein Dienst für Küche oder häusliche Arbeit, entweder sofort oder per 15. April.

Nähersetzt will Herr Dammann **Blanche, Hainstraße Nr. 32**, die Göte haben mitzubringen.

Ein ehrliech, ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusl. Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Werthe Adressen unter M. R. 36 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mietgesuche.

Ein großes

Geschäfts-Local

in guter Zugriffslage wird pr. Michaelis ge sucht. Adressen unter Nr. 300 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein tüchtiger Keller Raum, jedoch muss derselbe sehr salt sein.

Adressen abzugeben **Wittenberger Straße Nr. 27** im Fleischwarengeschäft.

8 Thaler Belohnung als Extrahonorar werden gehabt für Verhafung einer Wohnung zu Johannis, innere Stadt, im Preis von 100 bis 200 M. und nicht über 3 Treppen, von einer anständigen pünktlich zahlenden Familie. Adressen unter M. 12 durch das Annonsen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Gesucht wird von einem Bahnbeamten sofort oder spätestens den 1. Mai ein Logis, Nähe des Bayrischen Bahnhofs. Preis 60 bis 120 M. Adressen gefällig abzugeben Königsstraße Nr. 6, im Hof parterre.

Gesucht wird in Reudnitz von pünktl. zahlend. Leuten zu Johannis ein Logis von 40—60 M. Adr. bittezt man niederzu legen im Barbier-Geschäft des Hrn. Kräuse am Dresdner Thor.

Eine Blätterin sucht freundliche Stube mit Kochofen in einem streng soliden Hause in der Nähe der Windmühlenstraße und bietet gesällige Offerten mit Preisangabe unter F. F. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine fein meublierte Wohnung und Schlafzimmerei wird zum 1. oder 15. April für einen jungen Mann in der Nähe des Bayrischen Bahnhofs gekauft. Adr. abzugeben im Hotel de Prusse beim Portier.

Gesucht wird für eine junge Dame eine gut meublierte freundliche Stube mit Schloskabinett in anständiger Familie, nach Besinden mit voller Pension, in der Nähe des Bayrischen Bahnhofs und nicht höher als im 1. Stock gelegen. Gef. Offerten unter M. B. II. 50 in der Expedition d. Bl.

Miet-Logis-Gesucht.

Für die erste und zweite Weihwoche wird von einem Herrn ein Logis in der Nähe des Marktes oder Brühl gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter K. A. 726 befördern die Herren **Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Eine junge Dame sucht vom 4. bis 18. Mai ein Zimmer in einer anständigen Familie.

Adressen baldigst abzugeben

Neumarkt Nr. 7, 4 Treppen.

Zum 2. April wird ein billiges meubl. Stükchen gesucht. Adr. L. St. Gilliade. Bl. Hainstr. 21, Gew.

Für die Dauer der Weih. werden noch Zimmer gesucht Brühl Nr. 25 parterre.

In einer gebildeten Familie, welche bereits eine Engländerin in Pension hat, finden zwei junge Damen gute Pension, freundliche gut meublierte Zimmer im ersten Parterre, Ecke der Turner- und Waisenhausstraße in dem neu erbauten Hause. Eingang in der Waisenhausstraße. Beste Referenzen siehen zur Seite.

Vermietungen.

Kartoffelfeld

wird am Bayrischen Eisenbahndamm und neben dem Turnplatz am 2. April ausgegeben pro Rute 20 M.

H. Schramm.

Für Restaurateure!

In einer lebhaften Garnisonstadt ist ein sehr günstig gelegenes Haus- und Gartengrundstück zu möglichen Preisen zu verpachten. Adressen unter C. W. 71. an die Expedition dieses Blattes.

Ein mittleres Gewölbe in der Katharinenstraße, sowie ein kleineres im Böttchergraben sind für die nächsten Wochen, erneut auch für das ganze Jahr, zu vermieten. Nähersetzt durch den Haussmann Katharinenstraße Nr. 7.

Grimmaische Straße Nr. 4, 2 Tr. ist für die Weihen ein Local als Musterlager mit Wohnung zu vermieten. Nähersetzt 1 Tr. daselbst.

Ein junger, kräftiger, militärfreier Mann sucht Stelle als Markthelfer, Kassenbote, Kutscher oder sonst dergl. Beschäftigung. Werthe Adr. beliebt man unter G. M. 2. Thalstr. 11, III. I. niedergul.

Carlsstraße Nr. 5

ist die erste Etage, sieben heizbare Stuben nebst Zubehör für 1. Juli oder 1. Oktober d.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz
den 2. Oster-Feiertag 1872 bei günstiger Witterung.
Borm.: Abf. von Leipzig 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Rückm.: Abf. von Leipzig u. Plagwitz um 2 Uhr
Plagwitz 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ beginnend bis Abends 6 Uhr jede halbe Stunde,
sowie Dienstag den 2. April von Leipzig Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ bis Abends 1 $\frac{1}{2}$ Uhr stündliche Fahrten.

Schützenhaus. Morgen im grossen Saale Concert.

Theater-Terrasse.

Heute bei günstiger Witterung
Erstes Früh-Concert
von 11—1 Uhr unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters H. Conrad.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Montag den 1. April und folgende Tage Concert von der Tiroler Sängerin Familie Pitzinger. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintritt 3 Kr. Programm an der Tafel.

Vereinsbrauerei im grossen Gesellschaftssaal.

Heute Montag den 1. April National-Concert der bekannten Tiroler Sängerin Familie Pitzinger auf dem Bühnerthal bestehend aus 4 Herren und 4 Damen. Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 Kr. Programm an der Tafel.

Vereinsbrauerei. Heute Nachmittag Concert von der Billerholer Sängergesellschaft Pitzinger. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Bier ff. L. Siedmann.

Restauration zur Erholung,

Hohe Straße Nr. 38. Heute großes humoristisches Gesangs-Concert, aufgeführt von der Gesellschaft Krause unter Mitwirkung der Komiker Herren Weißer und Kästner aus Dresden. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eintritt 2 $\frac{1}{2}$ Kr. A. Leipnitz.

Restauration zum Johannisthal. Heute Abend Concert und humoristische Vorträge des Naturfängers und Bühnenspielers F. Kiliian und Damen. M. Henn.

Ton-Halle.

NB. Morgen Dienstag den 2. April Concert und Ballmusik.

Central-Halle.

Heute zum 2. Osterfeiertag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Tivoli.

Heute Montag den 2. Osterfeiertag u. morgen Dienstag Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikkorps von M. Wenck. Aus der schönen Jugendzeit. Walzer von Ueberlebör (neu). — Mit der Feder. Polka-Mazurka von C. Strauss (neu).

Pantheon.

Heute zum zweiten Osterfeiertag

Concert und Ballmusik vom Musikkorps H. Conrad.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 2 $\frac{1}{2}$ Kr.

Hiermit empfehle meine sämmtlichen auf das Eleganste hergerichteten, neu decorirten und erweiterten Vocalitäten angelegentlich. Eine Auswahl warmer und kalter Speisen, preiswürdiger Weine, etc. Bayerisch, Erlanger, so wie Großherzoglicher Lager- und Bock-Bier unübertrifftlich (wie bekannt). Fritz Römling.

NB. Morgen Dienstag Concert und Ballmusik.

Leipziger Salon.

Heute zum zweiten Osterfeiertag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Heute zum zweiten Osterfeiertag Concert u. Tanzmusik. Anf. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Für gute Speisen, warm und kalt, verschiedene kleine Biere, Kaffee und Kuchen habe bestens gesorgt.

Ergebnis Ed. Brauer.

NB. Morgen Tanzmusik.

Connewitz. Goldene Krone.

Heute zum 2. Osterfeiertag

Concert und Ballmusik

und morgen Dienstag den 2. April Kränzchen mit Ballmusik. Für reichhaltige Speisefarben, Bayerisch, Vereinslager- und Kössener Weißbier von bekannter Güte ist bestens gesorgt. Um zahlreichen gütigen Besuch bitte ergebenst. Hermann Hempel.



Gosenthal.

Heute den 2. Osterfeiertag Einweihung des neu gemalten Saales, von 3 Uhr an Concert und Ballmusik. H. Krahl.

NB. Morgen grosses Schlachtfest.

Connewitz. Waldschlößchen.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Das Musikchor.

Gasthof zu Möckern.

Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt sich eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, seines Lager- sowie Kössener Weißbier. Es lässt ergeben ein Ida Kanz.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute zum 2. Osterfeiertag Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Militärmusik vom Musikkorps des 107. Regiments. Reichhaltige Speisefarben, f. Bayerisch u. Lagerbier, frischer Bladen und div. anderes Kuchen. Es lässt ergeben ein Carl Weisse.

NB. Dienstag den 2. April großes Extra-Concert vom Musikkorps des 107. Regiments. Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik. D. O.

Eutritzschen. Oberschenke.

Heute zum 2. Osterfeiertag Concert und Ball-Musik. Morgen Dienstag: Kränzchen. Hierzu empfiehlt f. Bockbier, keine Gose, div. Kuchen und Kaffee, gute Speisen ic. W. Haupt.

Eutritzschen zum Helm.

Heute Concert und Ballmusik.

Gose und Bier wie immer, Speisefarbe gewählt, Kaffee und Kuchen sein. NB. Morgen Kränzchen mit Ballmusik u. Schlachtfest. stierba.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute zum 2. Feiertage Concert von Fr. Riede. — Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Schiller-Schlösschen

in
Gohlis.

Heute Montag am 2. Osterfeiertag von 3 Uhr an Concert und von 6 Uhr an Ballmusik.

NB. Morgen von 4 Uhr an Gesellschaftsball.

C. Müller.

Lindenau.

Gasthof z. deutschen Hause.

Heute den 2. Feiertag Ballmusik von G. Hellmann. Morgen Dienstag Kränzchen mit Ballmusik. Dabei empf. div. Speisen, Bladen und f. Bier. F. Krödel.

Stötteritz.

In Müllers Saloon.

Heute den 2. Feiertag Ballmusik von G. Hellmann, wobei mit div. Speisen, Kuchen u. f. Bier aufwartet. W. Müller.

Morgen Dienstag Kränzchen der Gesellschaft Harmonie.

Plagwitz.

Heute zum 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Dabei empfiehlt sich Bladen und Bier. Kaffee, eine Auswahl Speisen und vorzügliches Bed- und Lagerbier ic. und lässt freundlich ein M. Thiele.

Schönau.

Den zweiten Osterfeiertag starkbesetzte Ballmusik, woju freundlich einlädt F. Benninger.

Schleussig zum Elsterthal.

Heute den 2. Feiertag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik von Hornisten des 107. Regiments, woju freundlich einlädt G. Berge.

A. Neumeyer.

Heute letztes Bockbier aus der Freiherrn Lüderschen Brauerei. Altenberger Majoran-Würzel.



Nicolaistraße 9.

Heute Bockbier

aus der Nellenbrauerei in Blanken. Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.



PRAGER'S BIERTUNNEL.

Heute Bockbier



aus der Brauerei Klein-Croitzitz
a Glas 15 Pf. Früh Speckkuchen u. Ragout
ein sowie eine gr. Auswahl anderer warmer u. kalter Speisen.

Restaurant Rosenthalgasse 14. Café Zahn.

Speckkuchen

Heute früh:

Ragout fin.

f. Bayerisch Bier. Gewöhnliche Speisekarte. Bockbier f.

Blödins Restaurant, Neumarkt 39.

Bockbier

vorzüglicher Qualität

aus der Brauerei Waldschlößchen bei Dresden.

Früh Speckkuchen und Majoranwürstchen,

so wie

reichhaltige Auswahl warmer und kaltes Frühstück. Netto gratis.

G. Meiling.

Zill's Tunnel.

Heute Morgen Speckkuchen. Moritz Strässner.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt Früh Speckkuchen, Mittagszeit, Abends eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. H. Thal, Burgstraße 21.

Restauration W. Rosenkranz, Zeitzer Straße Nr. 20c, empfiehlt einem gebräten Publicum seine freundl. Vocalitäten nebst Garten mit Colonnade, sehr reich. Speisekarte, vorunter Krebsuppe, auch tägl. guten Kaffee mit Kuchen. Es lobt ganz ergebenst ein d. O.

Restauration von C. Schweineberg, Hohe Straße No. 7. Heute zum zweiten Osterfeiertag lädt zu zahlreichem Besuch ergebenst ein und empfiehlt echt Bayerisch, f. Bier und Lagerbier, verschiedene warme und kalte Speisen, vorunter Roastbeef.

Terrasse Kleinzschocher.



Den 2. Osterfeiertag
lädt zu verschiedenem Kuchen und Kaffee, Bock- und Lagerbier f., sowie zu einer reichlichen Auswahl kalter Speisen ganz ergebenst ein

R. Pfützner.

Lindenau. Geisenhainer's Restaurant zur Erholung, Lützener Straße Nr. 82,

empfiehlt zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, eine feine Tasse Kaffee mit Kuchen u. vorzügl. Lagerbier. NB. Heute den 2. Feiertag allgem. Regelschicken. Um plüttigen Besuch bittet d. O.

Liederhalle.

17. Biologizingasse Nr. 17.

Heute Concert und Vorträge der Komiker Kosack und Wehrmann, sowie der Damen Fräulein Flora und Sophie Wöllner.

Auftreten des Gymnastik's Monsieur Vertiers in seinen außertrefflichen Leistungen.

Anfang 6 Uhr. Ende? —

Zum ersten Male das Deckelaufen, ganz neu, wie es noch nie abhieß geschehen, ohne Schuh und Sock, ausgeführt von dem Gymnastiker und Deckelaufuer Mons. Vertiers.

Anfang 6 Uhr. Ende? —

Bum ersten Male das Deckelaufen, ganz neu, wie es noch nie abhieß geschehen, ohne Schuh und Sock, ausgeführt von dem Gymnastiker und Deckelaufuer Mons. Vertiers.

Anfang 6 Uhr. Ende? —

Barthel's Restauration, 24 Burgstraße 24.

Humoristisch-musikal. Vorträge der Gesangskomite J. Koch und H. Weigel, und der Soubretten Frau und Hr. Koch.

Programm u. s. Der Postillon von Altona, Ruh, Der lustige Bär (neu).

Anfang 7 Uhr. Eintritt 2½ Rgt.

Bahniss' Restauration

Gilbener Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Capelle der Herren Kreisch & Reinhard,

unter Mitwirkung der Soubretten Hr. Toni und Marie.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 2½ Rgt.

Bonorand.

Heute (bei günstigem Wetter)
Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhänschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Blagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 2½ Rgt.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Morgen Dienstag Nachmittag

CONCERT.

Von 6 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

Gasthof zu Wahren.

Heute den 2. Osterfeiertag Concert und

Ballmusik, wobei ich mit Kaffee u. Kaffeesachen, dico. Speisen, Bayerisch, Lager- u. Weiss-

bier bestens aufzutun werde. Es lobt ganz ergebenst ein

G. Höhne.

NB. Morgen Dienstag Familienball, wo-

zu ergebenst einzuladen

d. O.

Eutritzschen.

Gasthof zum Helm.

Heute Montag den 2. Osterfeiertag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Ruffchor v. A. Wenz.

Morgen Dienstag den 2. April

Kräntchen mit Ballmusik.

Gasthof z. Thonberg.

Heute zum 2. Osterfeiertag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einzuladen

G. Günther.

Thecia.

Heute den 2. Osterfeiertag von 4 Uhr an Ball-

musik von E. Hellmann, dabei empfiehlt ver-

schiedene warme und kalte Speisen und Getränke.

Hierzu laden freundlich ein B. Becker.

Elsässische Weine.

Saltes Bäffet.

auf Barr im Elsog. Katharinenstr. 18.

Hainspacher Bierhalle,

Brühl Nr. 3 u. 4.

Ausgezeichnetes Hainspacher Export-

Lagerbier, Mittagszeit 6 Rgt., Abonne-

mentpreis 5 Rgt., Suppe ½ Portionen, sowie eine

reichhaltige Speisekarte empfiehlt

F. Thiele.

Burgkeller.

Heute Abend Roastbeef.

Mariengarten.

Carlsstraße Nr. 7.

Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin,

Mittags und Abends Kricasée von Huhn,

Karpfen polnisch oder blau u. Bier f.

empfiehlt F. Timpe.

Speckkuchen

empfiehlt heute, morgen Schlachtfest

Ernst Vettors, Petersteinweg 56.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20. Suppe,

Speisen, Braten, Gompot und Brod 8 Rgt.

Wochentags Fleisch, Gemüse und Brod 2½ Rgt.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend

Abend zwischen 8—9 Uhr von der Thälstraße bis

auf den Bayerischen Bahnhof ein Paket Bücher,

H. G. Nr. 76.

Man bittet dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Thälstr. 32 bei dem Haussmann.

Vermisst seit längerer Zeit ein braunfeldner Regenschirm mit Schnur u. Quaste. Gegen

Belohnung abzugeben Reichstraße 21, II.

Steht gelöst wurde am Sonnabend in einem Geschäft ein schwangerer En-tout-eas, inwendig hellbraun, mit gelbem Stab u. durchdr.

Hörgriff. Gegen g. V. abz. Ritterstr. 40, II. ph.

Gefunden ein Paket, sign. H. G. 76 Schne-

berg. Abzuholen gegen Entlohnungsgebühren bei

Bernard, Thälstraße Nr. 23.

Wäre es nicht zeitgemäß, endlich auch daß auf dem freien Platz vor der Brücke an der Frankfurter Straße noch stehen gebliebene kleine Häuschen, wovon ein Bäckerei sein Geschäft betreibt, zu beseitigen? Es gewährt das genannte Häuschen nicht nur einen nicht weniger als angenehmen Anblick, sondern es ist auch insfern schändend, als der aus demselben kommende Rauch und Zug dem das Rosental besuchenden, dort vorübergehenden Publicum ins Gesicht schlägt.

Es hat sich der Besuch in der Photographien-Ausstellung in der Tuchhalle, welcher bei Beginn, wie wir uns selbst überzeugt haben, schwach war, in letzter Zeit so vermehrt, daß gegenwärtig nur mit größter Mühe ein Platz zu bekommen ist. Sollte der Besucher in dieser Überreden, wenn auch später gekommenen Anerkennung nicht eine Aufforderung finden, hier noch länger zu bleiben? Auch der Schreiber dieses bittet im Auftrag vieler Nachzügler darum. H. B.

Zu endlichem Borgehen wollen alle Inhaber von bauenden Zugauer (Görner-Schärfle) Steinlohen-Acien d. d. 1. October 1849 ihre Namen, Nummer und Wohnung unter Y. X. 3 niederlegen in der Expedition d. St.

Samstagabend g. 7 Uhr durch den Hof! — Nicht vollkommen überzeugt, ob Sie mich verstanden, bitte um ein Zeichen! Ihr aller Verehrer. — Ebd.

Dem Fräulein Henriette Dahme zu ihrem heutigen Burzelsteife ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Schillerstraße wackelt. Eine R. Siebe.

Ein bekanntes Hamburger Blatt brachte kürzlich folgende sehr beachtenswerte Notiz: Neuerdings sieht man in vielen Blättern auf Annoncen, die darauf berechnet sind, kranken Menschen gegen hundertelei Gebrechen — es ist unglaublich — sogar gegen göttliche und heimathliche Leiden, — unschuldige Pfaster-Golden zu empfehlen, die zwar direct nicht schaden, dagegen niemals ihren Zweck erfüllen, geschweige denn veralte Leiden heilen. Wer wirklich kurze oder längere Zeit an Gicht — Rheumatismus — Gliederschmerzen — Zahnschmerzen — Rückenschmerzen u. s. m. leidet, namentlich bei Witterungswechsel kränker wird, dem sei nachst Wärme irgend eine spirituelle, wissenschaftlich bereitete Einreibung empfohlen.

Leider kommt an eßbarem oder aufzubringendem Geschwülsten, Entzündungen oder vergleichbarer, der braucht ein einfaches Blei-Pflaster für wenige Groschen — Lampert's Balsam à 8 und 15 Sgr. j. B. und Lampert'sches Pflaster à 2½ und 5 Sgr., sind seit über 90 Jahren ehrenvoll bekannte Heilmittel, die bei vorschriftsmäßiger Anwendung, längere oder kürzere Zeit gebraucht — je nachdem — wirksam und dauernd helfen. Veritas.

Arznei d. Redact. Ebd zu beziehen in allen Apotheken Leipzig.

Aufruf

zur Gründung einer deutschen Herberge in London.

In London hat sich ein Comité constituiert, um daselbst eine deutsche Herberge zu errichten und von demselben ist ein Aufruf an das deutsche Volk ergangen, dieses wichtige und nothwendige Unternehmen zu unterstützen. An der Spitze dieses Comité steht der Kaiserlich-deutsche Generalconsul, Legionstrath H. C. Witte in London.

Eine große Anzahl deutscher Jünglinge, hauptsächlich dem Kaufmanns- und Handwerkerstande angehörig, gehen jährlich nach London, meistens um für ihren späteren Beruf in der Heimat Erziehungen zu sammeln und ihr Wissen zu bereichern. Oft ohne irgend welche Empfehlungsbriefe, unbekannt mit den Verhältnissen und der Sprache, geraten besonders die Handwerker nur zu häufig in die Hände der vielen Schwindler, welche an Bahnhöfen und Dampfschiffstationen den Ankommenden auslaufen, werden von ihnen in schlechte Logierhäuser geführt und in kurzer Zeit ihrer geringen Habe beraubt; sie kommen in Not und böse Gesellschaft und vermehren am Ende die große Zahl deutscher Bettler und Vogabunden, welche sich in den Straßen Londons umher treiben. — Keinlichen Gefahren unterliegen in vielen Fällen auch junge Kaufleute, die nach London kommen.

Die zu errichtende Herberge soll dazu beitragen diesen Leideständen fremden Landes eine Heimat bereit zu stellen, und wird auch den Einwohnern Leipzigs diese Bitte dringend aus Herz gelegt und um Unterstützung gebeten.

Teilige

Zweite Kleinkinderbewahranstalt zu Leipzig.

Wohlgeloste Aktionen.

Am 7. März d. J. fand von den von mir ausgegebenen Aktionen übermal 57 Stück und zwar:

Nr. 10.	27.	34.	51.	58.	75.	79.	80.	83.	88.	94.	102.	119.	163.	171.	175.	176.	184.																				
206.	238.	241.	247.	250.	288.	299.	316.	346.	366.	375.	378.	382.	396.	424.	434.	437.	441.	443.	452.	463.	493.	501.	518.	519.	542.	547.	549.	565.	574.	590.	619.						
630.	644.	651.	652.	655.	702.	717.																															

naturlich ausgelost worden.

Sind jede dieser ausgelosten Aktionen taus vom 1. April 1872 an gegen Rückgabe derselben summt Binscheinen und Leisten der Nominalwerth von 10 Thlr. bei Herrn Hangeldorf & Praeger, Bahnhofstraße Nr. 19/20 hier erhoben werden. Von obigenannten Tage an findet eine Vergütung der nicht erhobenen Beträge weder nicht statt. Von früher ausgelosten Aktionen sind

Nr. 24.	77.	91.	95.	96.	97.	101.	103.	111.	112.	124.	127.	188.	217.	325.	326.	357.															
358.	360.	368.	369.	370.	399.	405.	406.	436.	442.	448.	451.	455.	456.	457.	458.	459.	461.	462.	469.	470.	474.	475.	477.	493.	527.	529.	531.	546.	552.	572.	579.

Noch nicht erhoben worden.

Leipzig, 15. März 1872.

Der Vorstand der zweiten Kleinkinderbewahranstalt.

Bon schweren Leiden

durch die ärztlich verordnete Benutzung

der Mildensteiner Kiefernadel-Dampfbäder

in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 41, vollständig geholt, bin ich hoch erfreut, und empfehle diese segenverheilenden Heilbäder andern Leidenden.

Henriette Heyne in Leipzig, Markt Nr. 2.

Leipziger Kunst-Verein.

Für das mit Ostern beginnende Vereinsjahr 1872 werden Anmeldungen zur Mitgliedschaft jederzeit im Vereinslokal angenommen, woselbst auch die jetzt zu erneuernden Familien-Abonnement-Karten für 1872 zu haben sind.

Preis einer Aktion jährlich 3 Thlr., Preis der Abonnementkarten: 20 Gr. für eine, 15 Gr. für jedes von mehreren Familiengliedern.

Das Directorium des Leipziger Kunst-Vereins.

Leipziger Kunst-Verein.

Der Leipziger Kunst-Verein, welcher laut seiner Statuten die Förderung der bildenden Kunst und die Verbreitung des Anteils an derselben bewirkt, ist seit seiner Gründung im Jahre 1837 unangemessen in dieser Richtung thätig gewesen. Als seine wichtigste Aufgabe hat er stets die Vermehrung des städtischen Museums betrachtet, und er verwendete anfänglich Ein Drittel, gegenwärtig statutengemäß Zwei Drittel seiner gesamten Reineinnahme zum Ankauf von Kunstdarkeiten für das Museum.

Außerdem wirkt der Verein zu Genuss und entsprechender Anregung seiner Mitglieder:

- 1) durch Vermehrung seiner Kunstabblättersammlung, welche alle wertvollen Leistungen vervielfältigter Kunst aus neuerer Zeit umfassen soll;
- 2) durch systematische Vervollständigung der kunstwissenschaftlichen Bibliothek;
- 3) durch wissenschaftliche Vorträge, welche während des Winterhalbjahrs in der Regel an jedem zweiten Sonntage stattfinden und sich einer immer wachsenden Theilnahme zu erfreuen gehabt haben;
- 4) durch häufig wechselnde periodische Ausstellungen von hervorragenden neuen Gemälden, Handzeichnungen und anderen Kunsterzeugnissen verschiedener Art;
- 5) bietet der Verein seinen Mitgliedern die Lectire zahlreicher Kunstschriften und wichtiger neuer Erscheinungen auf kunstwissenschaftlichem Gebiet, welche im Lesezimmer aufliegen.

Die Vereinslokale sind täglich während der Museumsstände geöffnet.

Das Directorium.

Bei Beginn des Sommerhalbjahrs erlaubt sich der unterzeichnete Verein, jetzt schon darauf aufmerksam zu machen, daß Anfang Mai ein neuer Gutsatz in der Buchführung, in der deutschen Sprache und im Rechnen beginnt, daß den Mitgliedern eine reichhaltige Bibliothek mit den besten wissenschaftlichen, belletristischen und unterhaltsamen Werken unentgeltlich zur Verfügung steht. Außerdem liegen in unserm, zu jeder Tagessicht geöffneten Lesezimmer folgende Zeitungen und Zeitschriften aus: Leipziger Zeitung, Tagblatt, Nachrichten, Volksblatt, Gartenlaube, Europa, Turnzeitung, Deutsche Blätter, Genossenschaftszeitung, Illustrirte Zeitung, Correspondent, Frankfurter Zeitung, Handelsblatt, Münchener Süddeutsche Post, Berliner demokratische Zeitung, Socialdemocrat, Täglicher Bürger- und Bauernfreund, Nemesis (Schandau), Freuden (Grau), Wiener Volksblatt, Dresdener Volksblatt, Chemnitzer freie Presse, Holzindenner Bauzeitung, Braunschweiger Volksfreund, Erzählerischer Bürger- und Bauernfreund und Tagwacht. Ferner finden allwochenlich 2 Mal wissenschaftliche Vorträge oder Diskussionen statt, und segen wir als bekannt voraus, daß außerdem noch Unterricht in Gesang, Turnen, Stenografie, französischer und englischer Sprache ertheilt wird. Der Verein hofft, daß durch Veröffentlichung seiner Thätigkeit den Arbeitern Leipzigs sowie allen Freunden des Fortschritts auf sozialem und politischem Gebiete Gelegenheit geboten ist, sich zu überzeugen, daß seine Bestrebungen die allgemeine Unterstüzung und thätige Förderung verdienen. Der Monatsbeitrag ist 5 Mgr., vierteljährlich 1 Thlr. Extraaufwand. Einzelrechnungen werden nicht erhoben. Das Vereinslokal ist Ritterstraße 43, 2. Etage im Hause des Herrn Schäf.

Der Vorstand des Arbeiterbildungsbundes.

NB. Avis für die Mitglieder: Wegen Revision der Bibliothek müssen alle ausgegebenen Bücher bis Sonnabend den 6. April abgeliefert werden.

Der Feiertage wegen bleiben die Städtischen Speiseanstalten I und II bis mit Dienstag den 2. April geschlossen.

Machtag.

Der Reichsangehörige heißt Folgendes mit: In der Nacht vom 22. zum 23. März hat sich in Kiel ein sehr bedauerlicher Vorfall ereignet. Zwischen einem Seccadetten von der Martinischule und zwei jungen Kaufleuten entzündete sich auf der Straße ein Konflikt, dessen Ausgang leider den Tod der beiden Kaufleute und eine erhebliche Verwundung des Seccadetten zur Folge hatte. Die Untersuchung ist sogleich eingeleitet worden und wird bald heraustellen, wenn die Schule an diesem beispielserwerten Ereignisse zugewiesen ist. (Wie aus der "Kielser Zeit." zu erkennen, hat der Vorfall in Kiel ein sehr schmerliches Aussehen erzeugt. Die beiden jungen Kaufleute, welche dem Seccadetten Reinhardt zum Opfer fielen, hatten den vorjährigen Krieg mitgemacht und waren sehr belebt und gescheit. Die "Kielser Zeit." hat behauptet, daß die Verwundung des Kaufleuten durch einen Schuß des Martinischul-herzlos; doch erklärt der Martinischulchef, daß dies noch keineswegs festgestellt sei. Die "Kielser Zeit." sagt ferner, daß das Verhalten der in Kiel stationierten Marinemannschaften seit lange zu einer Calamität geworden ist, und daß

die That des Kaufleuten Reinhardt nicht einen ver-

einzelten, sondern nur einen besonders flagranten Fall sermannischer Augellostigkeit in Kiel bildet.)

— Aus Wien schreibt man dem "Dr. Ans.": Mit geflügeltem Flie naht das Jahr 1872, und dieses Herannahen eines für die Industrie-Entwidlung und besonders für die österreichische so wichtigen Zeitpunktes hat Wien, man kann wohl sagen in einen Ammenhauses verwandelt. Das Werk in der Nähe des Ausstellungspalastes im Prater hat außerordentlich im Werthe gewonnen; ein Beispiel möge genügen. Die, welche Wien besuchten, werden sich entzücken, gegenüber dem Nordbahnhofe einen größeren Garten, der im schönsten Baumzusammenhang prangt, gesehen zu haben. Das gesamme Werk wurde der Nordbahn vor 3 Jahren für 40,000 fl. angeboten. Denkt ih. in die Hände eines Unternehmers um 500,000 fl. übergegangen, der andere Hunderttausend damit zu verdienen hofft. In der Leopoldstadt, dem an den Prater angrenzenden Stadtteil, wird jetzt schon den gesammten Bewohner ganz Häuser gekauft, aus denen man Hotels für kommendes Jahr herstellen will, und ebenso ist man schon zu der Einsicht gekommen, daß all das kaum genügen werde; der Staat hat daher die Grun-

Josefs-Kaserne für die Arbeiter und Unbemittelten zur Verfügung gestellt. — Betreffs der Eisenbahn-mittel für die Fremden ist aber mit größerem Restaurant abgeschlossen worden; es werden Marken geschlagen werden à 36 Kr. für die man Suppe, Rindsfleisch und Gemüse erhält. Wien gewinnt durch die Ausstellung nicht nur momentan die Summen Geldes, welche nach Wien strömen werden, sondern auch dauernd, denn die neuverstandenen Straßen, Brücken, Pferdebahnen und Omnibuslinien sind von großer Bedeutung für den Aufschwung Wiens, nachdem Paris, die einzige Rivalin, ihre Primadonnenrolle ausgespielt hat. Wien macht jedoch alle Anstrengungen, um in dem Wettkampf um die Ehre einer Weltstadt hinter Berlin nicht zurückzubleiben. Für die Beamten der Ausstellung-Commission ist ein eigener Omnibusdienst (mit gelben Wagen) eingerichtet; in nächster Zeit hoffe ich eine Rundfahrt mit denselben vorzunehmen. Ew. M."

— Am 28. März haben in den Kohlen-gruben zu Alberion nahe Bolton (England) schwere Wetter aufgefunden, in Folge deren 28 Arbeiter getötet, 11 verletzt wurden.

Handel und Industrie.

In Berlin ist wieder eine Wechselschulden-Aktion-Gefellschaft gegründet worden.

Die "Vollzeitung" meldet, daß die preußische Staatsregierung nunmehr beschlossen hat, die direkte Bahn von Berlin nach Frankfurt a. M. auf Staatskosten zu bauen. Strategische Gründe sollen dabei den Ausfall gegeben haben.

Bei der Generalversammlung der Sächsischen Münchner Eisenbahn in Dresden wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf 1½ Millionen Thlr. beschlossen. Die von der Russisch-Tschechischen Eisenbahn im Mai 1870 beschlossene Emission neuer Aktien steht in nächster Zeit bevor.

Die Berlin-Potsdamer Eisenbahndividende beträgt 14 Proc.

Nach Eröffnung des Wiener Bahnhofs der Österreichischen Nordwestbahn bestellte man Güterwagen von Wien nach Berlin über Jungbuschau, Auln, Melchingen, Löbau und Görlitz heranzutragen, welche den Weg in 19 Stunden zurücklegen.

Die Dividende der Oberschlesischen Bahn beträgt 13½ Proc. (Die Breslau-Polen-Eisenbahn und die Starogard-Posen und die Wilhelmsbahn haben kein Rettungsrecht geleistet. Für die Preußische- und Erneuerungsfonds wurden jährlich 1,068,864 Thlr. die Superdividende des Staates beträgt 687,140 Thlr., die Eisenbahnabgabe 276,256 Thlr.)